

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

119 (2.5.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 119.

Donnerstag den 2. Mai

1850.

Bekanntmachungen.

Der erste Eilwagenkurs nach Stuttgart findet vom 2. d. M. an um 9¹/₄ Uhr Morgens statt, wovon das Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.
Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt. v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Vom nächsten Sonntage an wird der evangel. Militär-Gottesdienst wieder regelmäßig in der Garnisonkirche abgehalten werden. Auch treten die Mittwochs-Bibelstunden Nachmittags um 3 Uhr wieder ein.
Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Ahner.

Bekanntmachungen.

Den Lokalwaisenfond betreffend.

Verzeichniß der Beiträge in den Monaten
Januar, Februar und März 1850.

a) An gesetzlichen Taxen bei Bürgerannahmen:

	fl.	kr.
von Hrn. Buchbinder Jakob Haslinger	11	—
" " Hofbodenwischer Jakob Frey	11	—
" " Goldarbeiter Jakob Lorenz	11	—
" " Gießmeister J. F. Wiesel	22	—
" " Schreinermeister Jakob Krieger	11	—
" " Friedrich Zenner	11	—
" " Bauinspektor F. Dreisacher	11	—
" " Graveur K. A. Gartner	11	—
" " Schlossermeister Jakob Keller	11	—
" " Bäckermeister David Büchle	22	—
" " Chirurg Fr. Knab	22	—
" " Hautboist Kasper Mayer	22	—
" " Glasschleifer Joh. Flink	22	—
" " Schuhmacher C. A. Haug	11	—
" " Maler J. G. Höck	22	—
" " Kaufmann C. Brombacher	11	—

b) An freiwilligen Schenkungen bei Gewährungen:

	fl.	kr.
von Hrn. Gastwirth Hemberle	1	24
" " " Weißgerber	1	45
" " Metzger Gartner	1	—
" " Kaufmann Schweig	10	—
" einem Ungenannten	10	—
" Hrn. Kaufmann Worms	1	—
" " Bäckermeister Fels	11	—
" " Hoffischer Kaufmann	2	42
" " Metzger Geier	2	—
" " Partikulier Otto Griesbach	4	—

c) An besonderen Geschenken, außer den bereits angezeigten:

	fl.	kr.
von Hrn. Fuhrmann Liebhauser, dessen Forderung für Fuhren	2	24
von Ungenannt mit der Bezeichnung: „vom Sepp-Tag, übergeben vom Koller“	1	28

	fl.	kr.
von Hrn. Maurermeister Karl Künzle, dessen Forderung für Arbeiten	3	56
" " Schneidermeister K. Speck, ebenso	1	44
" " Kürschnermeister Christ. Singer, dessen Forderung für ein Barret für ein confirmirtes Waisenkind	1	—
" " Kaufmann S. H. Dreyfuß mit dem Motto: bei einer erfreulichen Nachricht	4	—
von einem ungenannten Damenschuhmachermeister neue Schuhe für 2 confirmirte Waisenkinder.		
von Fräul. von N. durch Frau Wittwe Heinrich als Osterhaas für die Sparbüchse der Kinder	5	24
von M. J. R. am 1. April d. J. aus dem Gasthaus zum Ritter mit dem Motto: „Ich auch“	2	42
von Hrn. Baudirektionssekretär Lorenz eine selbst gemalte Mahnungstafel über die Dpferbüchse im Waisenhaus.		
von Hrn. Postrevisor M. G. in die Sparbüchse der Böglinge	8	—
von Frau Geheimeräthin Teuffel neben anderen Gaben auch 3 Gebetbücher für confirmirte Waisenkinder.		
von Frau Geh. Referendarin von Gulat Ostereier u. Brezeln u. Schmidt's Jugendschriften für jedes Kind.		
von Hrn. Oberrechnungs Rath Reiff in die Sparbüchse des Karl Pfisterer und Karl Kiefer	1	—
von einem Waisenfrend		30
von einem Anderen Ostereier.		
von Hrn. Weinhändler W. Frey, dessen Forderung für Weinslieferung	3	19
" " Schlossermeister Karl Weyßhöner bei einer Streitsache	1	12

Wir danken herzlich für alle diese Gaben.

Karlsruhe den 28. April 1850.

Der Verwaltungsrath.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Von den 3½ pCt. städtischen Amortisations-Casse-Obligationen sind in der 12. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.

Nr. 9. 22. 32. 51. 52. 63. 67. 72. 83. 93.
121. 123. 130. 155. 158. 162. 173. 179.
183. 187. 193. 205. 212. 213. 217. 219.
220. 223. 228. 230. 232. 233. 234. 235.
237. 241. 248. 254. 255. 265. 267. 276.
285. 289. 309. 321. 335. 336. 341. 342.
346. 356. 364. 376. 388. 389. 395. 405.
406. 413. 414. 418. 419. 422. 423.

à 100 fl.

Nr. 9. 14. 24. 28. 29. 32. 33. 34. 41. 55.
64. 75. 80. 83. 88. 91. 93. 106. 110.
122. 143. 144. 145. 146. 151. 171. 179.
185. 208. 218. 219. 229. 247. 250. 251.
253. 264. 270. 271. 272. 294. 299. 303.
305. 312. 313. 320. 323. 336. 341. 345.
347. 351. 354. 361. 363. 366. 370. 380.
403. 404. 409. 414. 415. 416.

welche Kapital-Beträge nebst den Zinsen

am 1. August 1850

in Empfang zu nehmen sind.

Karlsruhe den 23. April 1850.

Die städtische Amortisations-Casse.

E y t h.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Versteigerung von Staats- u. Papieren.] Am Freitag den 3. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Geschäftszimmer des Notars K a h (Amalienstraße Nr. 1) folgende dem Bäckermeister Christoph Süß von hier gehörige Werthpapiere auf Antrag desselben gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

8 Stück 3½ pCt. Großh. badische Rentenscheine de 1834, à 100 fl.;

6 Stück 3½ pCt. ditto de 1834, à 500 fl. und

2 Stück 3½ pCt. Fürstlich Löwenstein-Rosenberg'sche Partial-Obligationen, à 100 fl.

Karlsruhe den 27. April 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das der Ehefrau des Tapeziers Bauer dahier gehörige zweistöckige Eckhaus mit Querbau, Waschküche und Holzställen in der Herrenstraße, neben Postverwalter Kreglingers Wittwe und neben Schneidermeister Schillings Erben,

Donnerstag den 16. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 12,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 29. April 1850.

Bürgermeisteramt.

H e l m e.

vdt. Müller.

Fahrnißversteigerung.

Heute, von Morgens 9 Uhr an, werden in der Erbprinzenstraße, Eckhaus neben Hrn. Bierbrauer Gever, verschiedene Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, und zwar: Ober- und Unterbetten, Kissen, Pfüßen, Matratzen, Strohsäcke, Küchengeräthe, Küchengeschirr, Leuchter, Kupferstiche in Rahmen und verschiedener Hausrath.

Diezu ladet ergebenst ein

das öffentliche Geschäfts-Bureau von

Heinrich Noyß,

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 27 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Akademiestraße Nr. 37 sind im untern Stock 2 möblirte Zimmer sogleich zu beziehen; auch sind 2 Zimmer mit Küche u. s. w. bis 23. Juli zu beziehen. Näheres im 2. Stock, vornenheraus. Dasselbst ist ein Zimmer, hintenhin aus, unten, bis 1. Juni zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 47 werden auf den 23. Juli zwei Logis vermietet: der 2. Stock im Vorderhause mit 4 Zimmern, Küche, einem verrohrten Mansardenzimmer und Schwarzwaschkammer nebst allen sonstigen Erfordernissen. Sodann der 2. Stock im Seitengebäude mit 3 Zimmern und Alkof, Küche, Schwarzwaschkammer und allen weitem Zugehörden. Die nähere Auskunft wird im 3. Stock des Vorderhauses ertheilt.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist im Hinterbau bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 10 sind 2 Logis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen, das erstere bestehend zu ebener Erde, vornenheraus, in einer Stube, Alkof und hinter diesen eine Kammer mit Küche, Holzplaz und Keller, das zweite Logis hinten im Hof, eine Stiege hoch, mit Stube, Kammer, Küche, Holzplaz und Keller, auch eine Waschküche für jeden Miethbewohner in diesem Hause. Das Nähere ist in Nr. 107 der Langenstraße zu erfragen.

Herrenstraße Nr. 44 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und Theil am Waschhaus, beziehbar den 23. Juli. Näheres im 2. Stock daselbst.

Herrenstraße (neue) Nr. 50, im Hause des verstorbenen Landamtsrevisors Rheinländer, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, einem heizbaren Mansardenzimmer, Trockenspeicher, Antheil an dem Waschhaus und den übrigen Erfordernissen, bis den 23. Juli oder früher zu vermieten. Ebenso im Hintergebäude ein kleines Logis von 2 Zimmern, nebst Küche und Speicher. Näheres wegen Einsichtnahme und Preis zu erfragen Waldstraße Nr. 18 ebener Erde.

Herrenstraße (neue) Nr. 58 ist der dritte Stock, Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu

vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Ebenfalls ist auch ein möbirtes Zimmer zu vermieten und kann auf den 1. Juni bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 36 ist ein einfach möbirtes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Kreuzstöcken an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock daselbst.

Kronenstraße Nr. 23 ist im untern Stock ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 26 ist ein schöner geräumiger Laden mit Wohnung und allen Erfordernissen an ein reinliches Geschäft unter annehmbaren Bedingungen, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist eine Wohnung mit Laden und Zimmer, sowie eine Stiege hoch, links, 2 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und andern Bequemlichkeiten, bis 23. Juli zu vermieten; auch kann die Wohnung in zwei abgetheilt werden. Näheres daselbst.

Langestraße Nr. 97 ist ein Logis, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls sind noch 2 möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 107 ist ein Logis im Hof, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Holzplatz, Keller und Speicher, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist vom 1. Mai bis 23. Juli ein Logis im 2. Stock von 4 Zimmern nebst Küche und übrigen Erfordernissen billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Langestraße Nr. 165 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, 2 Kammern, Holzremise nebst übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 177 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Kellerantheil u. bis 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 229 ist der mittlere Stock mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern oder 3. Stock.

Neuthorstraße Nr. 11 sind zwei freundliche Zimmer im untern Stock, auf die Straße gehend, das eine mit zwei und das andere mit einem Fenster, mit oder ohne Möbel nebst Holzstall und Keller an einen ledigen Herrn zu vermieten und kann auf den 1. Juni d. J. bezogen werden.

Neuthorstraße Nr. 17 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen, auf den 23sten Juli zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

Stephanienstraße Nr. 43 sind auf den 23. Juli 2 Logis zu vermieten, dieselben bestehen im untern Stock in 4 Zimmern und Alkof, im mittlern Stock in 4 großen und 2 kleinen Zimmern, Alkof nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden. Zu erfragen im untern Stock desselben Hauses.

Waldhornstraße Nr. 27 ist bis 23. Juli im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremise und Trockenspeicher.

Waldhornstraße Nr. 36 ist ein auf die Straße gehendes Zimmer im 2. Stock ohne Möbel sogleich zu vermieten; auch ist daselbst ein großes Vogelkäfig zu verkaufen. Näheres im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 42, am Ludwigsplatz, ist im untern Stock ein großes, hübsch möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 11 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kellerantheil, auf den 23. Juli zu vermieten und das Nähere Langestraße Nr. 177 zu erfahren.

Zähringerstraße Nr. 47 ist eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Trockenspeicher bis 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u., bis den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Christoph Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (innerer) Nr. 11 ist auf den 23. Juli der zweite Stock mit 7 Zimmern, 1 Alkof nebst allen übrigen Erfordernissen zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein starker Mensch von 18 Jahren, der mit Pferden umzugehen und die Feldgeschäfte versteht, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle als Kindsmädchen oder in allen sonstigen häuslichen Arbeiten. Zu erfragen neue Zähringerstraße Nr. 24.

Es werden zwei Mädchen gesucht, welche das Kleidermachen können oder lernen wollen. Zu erfahren in der kleinen Herrenstraße Nr. 15.

In der neuen Herrenstraße Nr. 46 werden alle Sorten Hauben gewaschen; auf Verlangen werden auch neue Hauben gemacht um billige Preise.

Kartoffeln-Verkauf.

Im Hause Nr. 8 der Langenstraße werden fortwährend verschiedene Sorten vorzüglicher Kartoffeln verkauft; auch wird ebendasselbst eine Sorte zu 8 kr. das Simri abgegeben.

Oefen zu verkaufen!

Zwei gebrauchte eiserne Zylinderöfen mit Vorschuf sind zu verkaufen; Näheres Langestraße Nr. 153.

Ein fünftaktiges Klavier ist billig zu vermieten. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 34 im mittlern Stock.

Es wird sogleich ein Billard, welches sich in gutem Zustand befindet, zu miethen gesucht. Näheres im Gasthaus zur Stadt Heidelberg zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.**Wohnungsveränderung.**

Von heute an wohne ich in der Blumenstraße Nr. 5.

Dr. **Saller**, Stabsarzt.

Geräucherter holl. Winterlachs,

frische westphälische Schinken, ächte **Yoner**, westphälische, **Göttinger** und **Braunschweiger** Würste, **Bückinge**, Sardellen, sowie frischer grüner Kräuterkäs,

feinster Emmenthaler-, **Parmesan**-, **Gidamer**-(holl.) in kleinen und großen Kugeln, **Münster-Käs** mit oder ohne Kümmel in Schachteln, **Mubacher**- und **Neuchner** Rahm-Käs u. ist wieder angekommen bei

C. Arleth.

Feiner Spinnhanf.

Einige Parthien feiner italienischer und oberländer Spinnhanf werden billigt verkauft bei

Jakob Ammon.

Hübsch gewaschene dicke Peitschen und sehr schöne Sessel-Rohr sind fortwährend zu billigen Preisen zu haben bei

Conradin Saagel.

Die längst erwarteten französischen Glace-Handschuhe sind so eben bei mir eingetroffen, wovon ich meine verehrlichen Abnehmer hiermit in Kenntniß setze.

Gustav Lang.

Mineral-Wasser,

frische Füllung, als:

Kissingen Nagosi in $\frac{1}{4}$,
Langenbrücker in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$,
Selterfer in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$,
Emser Kränchen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$,

sind angekommen bei

A. Römbildt,

alte Waldstraße Nr. 11.

Eine neue Sendung

schönes geruchloses Waldhaar

ist wieder eingetroffen und wird um billigen Preis abgegeben.

Jakob Ammon.

Eine Auswahl feiner ziegenlederner Handschuhe in allen Farben ist eingetroffen; auch werden einige Duzend abgelagerte Handschuhe unter dem Fabrikpreis verkauft, sowie eine Auswahl gemislederne Uniforms-Handschuhe.

J. Niton & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Ein vorzüglicher Wein zu 12 fr. die Maas und zu höherem Preis wird im gesetzlichen Quantum Akademiestraße Nr. 22 abgegeben. Proben können jeden Tag von 4 bis 6 Uhr abgeholt werden.

Anzeige und Empfehlung.

Den geehrten Damen machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir wieder von Straßburg zurückgekehrt sind und unser Lager aufs Neue bestens assortirt ist in allen möglichen Artikeln unseres Faches, nämlich: in Mantillen von allen Farben und Stoffen nach den letzten Pariser Modellen, eine große Auswahl Damenstrohhüte, Florentiner Schlapphüte für Mädchen und Knaben von 1 fl. an, ferner weiße seidene Modellhüte, Puz- und Negligée-Häubchen, schwarze ächte Spitzen, Shawls und Schleier, Pariser Blumen, gestickte Ober- und Unterchemisetten und sonst noch in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sämmtliche Gegenstände werden zu sehr billigen Preisen abgegeben. bei

Geschwister Mühlseith,

Lammstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

Eine frische Sendung bayerisches Bier von vorzüglicher Güte ist angekommen und empfiehlt bestens

J. Neff, Restaurateur.

Bei Unterzeichnetem wird heute den 2. Mai **Bock-Bier** verzapft, der Schoppen zu 3 kr.

S. Drechsler, Bierbrauer,

Langestraße Nr. 33.

Von heute an wird bei mir ganz vorzügliches Württemberger Lagerbier, der Schoppen zu 2 kr., verzapft, welches seiner Güte wegen Jedermann zu empfehlen ist.

Rupp, Gastgeber zur Stadt Heidelberg.

Freunde eines guten Lagerbiers macht Unterzeichneter auf die Brauerei von **Bischoff** aufmerksam.

Par-le-duc.

Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Christkatholische Erbauungsbilder:

Blatt Nr. 1. Maria mit dem Kinde	fl. 1. — kr. — 20 Ngr.
" " 2. Jesus am Delberg	fl. 1. — kr. — 20 Ngr.
" " 3. Jesus Kreuzgang	fl. 1. — kr. — 20 Ngr.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Bücher zu haben:

Walter Scott's sämtliche Werke, 33 Bände	5 fl. 24 kr.
Klopstock's Messias, 4 Theile	2 fl. — kr.
Klopstock's englische u. deutsche Gespräche	— fl. 36 kr.
— englische Sprachlehre für Deutsche	— fl. 36 kr.
Geschichte Alexander des Großen für die Jugend	1 fl. 12 kr.
Bürgerliche Gartenkunst für Gartenbesitzer	2 fl. — kr.
Nugent, Dictionnaire français-anglais et anglais-français	1 fl. 24 kr.
Hufeland, die Kunst das menschliche Leben zu verlängern	— fl. 36 kr.

Poppe's populäre Mathematik mit 16
Steintafeln 2 fl. 24 kr.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um 6 Uhr Probe für Sopran und Alt, welcher um halb 7 Uhr eine allgemeine Repetitionsprobe für den ganzen Chor folgt. Die bei dem Konzerte Mitwirkenden werden ersucht, ohne Ausnahme zu erscheinen.

Zugleich wird in dieser Probe der Unterzeichnete eine kurze Erklärung der Comala, verbunden mit Mittheilungen über den Komponisten dieses Werkes, Niels W. Gade, geben.

Der Musikdirektor.

Anzeige.

Der hiesige Handelsstand wird auf Dienstag den 14. d. M., Abends 6 Uhr, zu einer Generalversammlung eingeladen; es soll ein wichtiger Gegenstand berathen werden, daher ist zahlreiches Erscheinen sehr wünschenswerth.

Die Handelskammer.

Bürgervereins-Liederfranz.

Freitag den 3. Mai, Abends 8 Uhr, ist Chorprobe.

Der Direktor.

Bürgerwehr.

2. Compagnie. Zu einer wichtigen Besprechung wird die Mannschaft der 2. Compagnie auf Donnerstag den 2. Mai, Abends 6 Uhr, in das Lokal der Lesegesellschaft entboten.

Karlsruhe den 30. April 1850.

Der Hauptmann.

4. Compagnie. Donnerstag den 2. Mai, Abends 7 Uhr, findet im ehemaligen Lokale der Harmonie (Kaffeehaus zur Linde, innerer Zirkel Nr. 10,) die der Compagnie durch Umsage bereits mitgetheilte Versammlung statt. Die Wichtigkeit der zu besprechenden Gegenstände läßt ein pünktliches Erscheinen wünschen.

Der Hauptmann.

Feuerwehr.

1. Compagnie. Donnerstag den 2. Mai, Abends 8 Uhr, Zusammenkunft bei Kamerad Glafner, da über wichtige Compagnieangelegenheiten abgestimmt wird, ist pünktliches Erscheinen nöthig, die Nichterschienehen werden als der Mehrzahl beipflichtend angesehen.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 2. Mai. 65. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Vestalin.** Große Oper in 3 Aufzügen, von Spontini. Licensius: Herr Auerbach.

Freitag den 3. Mai. 66. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male: **Deborah.** Volkschauspiel in 4 Akten, von S. H. Mosenthal.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

1. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 " Morg.	+ 5	27" 8"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 8	27" 8"	"	Regen
7 " Abds.	+ 7	27" 7,5"	"	umwölkt

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.		Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.		Richtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Friburg, Friburg, Basel.	
5 Uhr 30 Min. Morgens,	8 " 45 " "	6 Uhr — Min. Morgens,	8 " 45 " "	12 " 15 " Nachm.	3 " 40 " Nachm.
8 " 55 " "	12 " 45 " Nachm.	6 " 15 " Nachm.	8 " 45 " "	3 " 40 " Nachm.	6 " 10 " Abends.
12 " 45 " "	3 " 30 " Nachm.	6 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.	3 " 40 " Nachm.	6 " 10 " Abends.
3 " 30 " "	6 " 40 " Abends.	6 " 45 " Nachm.	3 " 40 " Nachm.	3 " 40 " Nachm.	6 " 10 " Abends.
6 " 40 " "		6 " 10 " Abends.	6 " 10 " Abends.	6 " 10 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Mittheilungen

aus dem **Groß. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 24 vom 30. April 1850 enthält:
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihungen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. April d. J. allergnädigt bewogen gefunden, dem Oberlehrer Gerspacher von Todtnau und dem Bürgerweiser Bernauer von Todtnauberg, in Anerkennung ihres entschlossenen pflichttreuen Verhaltens während der Dauer der revolutionären Gewalt Herrschaft, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. April d. J. allergnädigt geruht, den Kasernen- und Hospitalverwalter Schultheis in Mannheim wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. April d. J. gnädigt bewogen gefunden, den Professor Dr. Schmidt (aus Ilmenau) an der Universität zu Greifswalde zum Professor des römischen Rechts an der Universität Freiburg zu ernennen; den Oberleutnant Brückner vom vormaligen Leibinfanterieregiment dem Korpskommando der Gendarmerie als Adjutant beizugeben; die evangelische Stadtpfarrei und das Dekanat Lorrach dem Pfarrer Schäfer in Heringen, die evangelische Pfarrei Brisingen, Dekanats Mühlheim, dem Pfarrer Karl Friedrich Frank zu Eggenstein zu übertragen; den katholischen Pfarrer Franz Joseph Steinberger zu Oberzombach in den Pensionsstand zu versetzen; die kath. Pfarrei Wolterdingen, Amts Donaueschingen, dem Pfarrer Konrad Schuele in Wenzingen, die katholische Pfarrei Dehningen, Amts Raddolpshell, dem Pfarrer Andreas Görlacher in Petersthal, die katholische Pfarrei Güttingen, Amts Konstanz, dem Pfarrer Johann Baptist Steiger in Weiler, die kath. Pfarrei Markelfingen, Amts Konstanz, dem Pfarrer Mathäus Parder in Stahringen, die katholische Pfarrei Bettenbrunn, Amts Pfullendorf, dem Pfarrer Ed. Müller in Lippertsreute, die katholische Pfarrei Illmenssee, Amts Pfullendorf, dem Benefiziaten Friedrich Probst in Pfullendorf, die katholische Pfarrei St. Damian in Bruchsal dem Pfarrer Heinrich Küstner in Leutershausen, die katholische Pfarrei Eberbach dem Vikar Gottfried Pfohl in Heidelberg, und die katholische Pfarrei Hedfeld, Amts Vorberg, dem Pfarrer Johann Baptist Stolz in Lohrbach zu übertragen, und ferner beschloffen, den Amtsassessor Moppert in Kenzingen und den Ingenieur Fridolin v. Senger in Achern aus dem großherzoglichen Staatsdienste zu entlassen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Herabsetzung der Extrapoltaxe betreffend.
Staatsgenehmigung der Präsentation auf die Patronats-
pfarrei Eschelbronn betreffend.
Das großherz. Ministerium des Innern hat unter dem
12. April d. J. der von Seiten des Freiherrn Friedrich

Karl Joseph v. Benningen erfolgten Präsentation des
Pfarrerweisers Wilhelm Frank in Eschelbronn, auf die
erlebte evangelische Pfarrei daselbst, die Staatsgenehmi-
gung erteilt.

Todesfall.

Gestorben ist: am 7. April d. J. der katholische Pfarrer
Franz Joseph Steinmann zu Haueneberstein.

Dampf-Schiffahrt
für den Nieder- und Mittel-Rhein.
Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach **Köln, Düsseldorf.**

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach **Rotterdam,**

und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach **London.**

Nach **Mainz** um 6 Uhr Abends.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleubgen.

vd. Dambacher.

Da bis zum 23. Juli d. J. das **Eduard Höber'sche** Lokal geräumt werden muß, so werden sämtliche Artikel zu weiter bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben, unter Andern gedruckte **Barrèges** von 10 bis 15 fr.,
" **Jaconas** von 12 bis 18 fr.,
ferner der besondern Aufmerksamkeit empfohlen:
das sehr reich assortirte **Seidenstoff- und Châles-Lager**, letztere sowohl viereckig als achteckig (**Long-Châles**).

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gerklacher, Rechtsprakt. v. Lüdingen. Hr. Maler, Domänenrath v. Heidelberg. Hr. Burg, Kfm. v. Lüttich. Hr. Beni, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Scharf, Part. a. d. Schweiz.

Deutscher Hof. Hr. Mayer, Part. v. Kandern. Hr. Koch, Musiklehrer v. Kehl. Hr. Zeicher, Kfm. v. Augsburg. Hr. Bogel, Part. v. Heilbronn. Hr. Willms, Kaufm. von Frankfurt.

Englischer Hof. Hr. v. Wolfen, Rent. m. Fam. u. Ved. v. Amsterdam. Hr. Esben, Partik. u. Herr Mittler, Kaufm. v. Stuttgart. Herr Weilhäusen, Kfm. v. Koblenz. Hr. Fritzenhaus, Kfm. v. Mannheim. Hr. Mad und Herr Wille, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Becker, Kfm. v. Neustadt.

Erbprinzen. Hr. v. Rosenberg u. Hr. v. Weisenbach v. Frankfurt. Hr. Graf v. Müllin v. Paris. Hr. Kiehnle u. Hr. Stahl, Fabr. v. Pforzheim. Herr Petzsch, Bankier m. Ved. v. Frankfurt. Hr. Altdorf, Kfm. v. Ludwigshafen. Mad. Bohnenberger m. Fam. u. Ved. v. Pforzheim.

Goldener Adler. Hr. Reinhard, Lehrer v. Mosbach. Hr. Freilin, Part. v. Lembach.

Goldenes Kreuz. Herr Meyer, Kfm. von Bremen. Hr. Andre, Kfm. v. Mainz. Hr. Heppinghaus, Kaufm. v. Schmalkalden. Hr. Dahm, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Klemens m. Gat. v. Paris. Hr. Hammer, Kaufm. von Aachen. Hr. Ziminger, Kaufm. von Basel. Hr. Eberbacher, Rent. v. München. Herr Hässe, Gutsbesitzer v. Ravensburg. Hr. v. Boissier m. Fam. und

Ved. v. Genf. Hr. Kossier, Part. v. Brüssel. Hr. Glaser, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Schröder, Prof. v. Mannheim. Hr. Leube, Apotheker von Ulm. Hr. Braun, Kaufm. von Hemsfeld.

Goldener Ochse. Herr Rösger, Kfm. v. Stromberg. Hr. Kopp, Stud. v. Gießen. Hr. Eberle, Kfm. v. Ludenbach. Hr. Scheyen, Kfm. v. Köln. Hr. Mainz, Holzhdl. v. Pforzheim.

Goldenes Schiff. Hr. Dreifus, Hdm. v. Mannheim.

Rothes Haus. Herr Deneß, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Münz, Kfm. v. Salzburg. Hr. Schmelzer, Part. mit Tochter v. Lenzkirch. Hr. Fröhlich, Gastw. m. Gat. v. Ulm. Hr. Wenger, Part. v. Heidelberg. Hr. Hartmann, Ingenieur v. Wien. Hr. Bauer, Part. v. Landau. Hr. Maier, Ingenieur v. Köln.

Stadt Pforzheim. Herr Waldenberger, Lehrer von Wörtelstein. Hr. Schreiber und Herr Lärz, Hdl. v. Wörtelstein.

Waldhorn. Hr. Wehe, Herr Peromcourt und Herr Hoffmann, Lehrer v. Neustadt a. P.

Zähringer Hof. Herr Zarter, Müllermeister von Stemmzabern. Hr. Palmer, Kfm. v. Kaufbeuren. Herr Pferdmeier, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Lamers, Kfm. von Düsseldorf.

In Privathäusern.

Bei Frau Pfarrer Bohm Wittwe: Frau Schullehrer Stierlin von Wolfenweiler. — Bei Forstpolizeidirektor Vajer: Frau Bezirksförster Schreiber v. Ziegelhausen. — Bei Graf v. Sponed: Herr Pasenstab, Oberleutnant von Freistett.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.